

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 12 (1903)  
**Heft:** 46

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Abonnement:

Für die Schweiz:

1 Monat Fr. 1.—
3 Monate „ 2.50
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 8.—

Für das Ausland:

(Porto inbegriffen)
1 Monat Fr. 1.25
3 Monate „ 3.50
6 Monate „ 6.—
12 Monate „ 10.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 Spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.

Vereins-Mitglieder bezahlen 3/4 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



Abonnements:

Pour la Suisse:

1 mois . . Fr. 1.—
3 mois . . . 2.50
6 mois . . . 4.50
12 mois . . . 8.—

Pour l'Étranger:

(Port compris)
1 mois . . Fr. 1.25
3 mois . . . 3.50
6 mois . . . 6.—
12 mois . . . 10.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent 3/4 Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

12. Jahrgang | 12<sup>me</sup> Année

Erscheint Samstags. Parait le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliars

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel \* TÉLÉPHONE 2406 \* Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für die Redaktion und die Herausgabe: Der Chef des Centralbureaus, Otto Amstler, Basel. — Druck: Schweizer. Verlags-Druckerei (G. Böhm), Basel.



Todes-Anzeige.

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiemit die Trauer-Anzeige, dass unser Mitglied

Herr Sabin Banz

Besitzer des Hotel National in Ragaz nach langer Krankheit, im Alter von 57 1/2 Jahren gestorben ist. Indem wir Ihnen hievon Kenntniss geben, bitten wir, dem Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Vorstandes:

Der Präsident:

F. Morlock.



Weihnachten

ist der dritte diesjährige Termin für die Verabfolgung von

Verdienstmedaillen

(Breques und Brochen)

an Angestellte mit 5 oder mehrjähriger Dienstzeit.

Diejenigen tit. Mitglieder, welche hievon Gebrauch machen wollen, werden hiemit höfl. ersucht, dies vor dem 1. Dezember dem Centralbureau anzuzeigen, worauf ihnen der bezügliche Prospekt nebst Bestellschein zugesandt wird.

Basel, den 8. November 1903.

Für das Centralbureau, Der Chef: Otto Amstler.

NOËL

est la troisième terme de cette année pour la distribution de

Médailles de mérite

(Brelloques et Broches)

aux employés comptant 5 ou plus d'années de service.

Ceux de MM. les Sociétaires qui désirent en faire usage sont priés de s'annoncer avant le 1er décembre au Bureau central, qui leur fera parvenir la prospectue et le bulletin de commande.

Bâle, le 8 novembre 1903.

Pour le Bureau central, Le chef: Otto Amstler.

Aufnahmsgesuche.

Herr J. Mark-Kohlund, Hotel Campfer, in Campfer 50

Zur Frage des Aufführungsrechts.

Obschon über diesen Gegenstand in unserm Blatt des öfters diskutiert worden und zur Zeit eine Revision der Gesetzesbestimmungen betr. Autorrechte im Gange ist, verlohnt es sich, auf einen Fall zurückzukommen, der diesen Sommer die Basler Gerichte sowie das Bundesgericht beschäftigt hat, und der aufs Neue darthut, welcher Art die Zumutungen der 'Société des auteurs, compositeurs et éditeurs de musique' ihres schweizerischen Generalagenten Knosp sind. Ebenso soll hier darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Zurückweisung solcher Zumutungen eine durchaus gerechtfertigte ist, denn die exorbitanten Tantiemen, die für die Aufführungen erhoben werden, kommen erst in allerletzter Linie und in bescheidenster Masse den Komponisten selbst zu gute. Den Rahm schöpfen vielmehr die Verleger der Musikstücke und die Personen, die deren Aufführung zu überwachen haben, ab.

Bei dieser Gelegenheit sei auch eines unbedeutenden aber doch charakteristischen Vorkommnisses gedacht, das sich vor einigen Jahren in einem bekannten Kurort ereignete und das nicht dazu angetan erscheint, das Ansehen der Vertreter dieser Gesellschaft zu heben. Ein solcher Vertreter gab sich nämlich alle Mühe, jeweils Exemplare der hektographierten Konzertprogramme in die Hände zu bekommen, allein mit geringem Erfolg; da verfiel er auf das unwürdige Mittel, eine untergeordnete Hotelangestellte, wenn wir nicht irren eine Waschfrau oder dergleichen, zu veranlassen, sich auf irgend welche Art Programme zu verschaffen, um sie dann dem Agenten zuzustellen. Dieser Bestechungsversuch, dessen Gelingen natürlich mit einer Erkenntlichkeit belohnt werden sollte, misslang, indem die betreffende Angestellte Pflichtgefühl genug hatte, um den Hotelier auf die versuchte Taktik aufmerksam zu machen.

Dem Eingangs erwähnten Fall liegt folgender Tatbestand zu Grunde. Im Mai 1901 forderte Knosp-Fischer in Bern, der schweizerische Generalagent der Pariser Gesellschaft, den Wirt zum 'Schützenhaus' in Basel auf, mit ihm einen Vertrag betreffend Erwerb des Aufführungsrechts an urheberrechtlich geschützten Werken der Tonkunst einzugehen. Als die beiden erlassenen Zirkularschreiben unbeantwortet geblieben waren, erliess Knosp ein Verbot der Aufführung geschützter Werke. Weitere Verbote erfolgten im August 1902. Da der betr. Wirt diese Verbote und Vorschläge unbeachtet und dem Agenten erwidern liess, er veranstalte die Konzerte nicht, Knosp möge sich deshalb an die betreffenden Kapellmeister wenden, erhob die Pariser Gesellschaft im Januar 1903 namens verschiedener ihr angehöriger Genossenschaftler Klage auf Verurteilung des Schützenhauswirts zur Zahlung von Fr. 200.— event. zu einer Entscheidung nach Ermessen des Gerichts unter Kostenfolge. Die betr. Klageforderung enthielt auch eine Kostenaufstellung von Fr. 30.20 für Reiseauslagen des Agenten nach Basel.

Die Klage Knosp wurde aber unterm 6. April 1903 vom Dreiergericht des Kantons Baselstadt unter Kostenfolge für den Kläger abgewiesen.

Bei der Beurteilung der Sachlage liess sich das Basler Gericht von folgenden Erwägungen leiten. In den im Sommer 1902 im Schützenhausgarten von einigen deutschen Militärkapellen und der Basler Stadtmusik gegebenen Konzerten waren allerdings Musikstücke aufgeführt worden, deren Aufführungsrecht gesetzlich geschützt ist. Der Beklagte hatte aber die betr. Kapellen zum Konzertieren nicht angestellt, sie hatten sich von sich aus an ihn gewandt und um die Erlaubnis der Benutzung seines Biergartens nachgesucht; er erteilte diese Erlaubnis ohne irgend welche Verpflichtung seinerseits, weder für eine bestimmte Einnahme Garantie zu leisten, noch für einen Teil der Kosten aufzukommen, noch die Musiker gratis zu verpflegen. Die Kapellen sorgten für die Publikation der Konzertaufführungen selbst, brachten die Programme, deren Inhalt sie selbst ohne Mitwirkung des Beklagten, zusammengestellt hatten, mit, und erhoben das Eintrittsgeld selbst, ohne Mitwirkung des Beklagten. Daher könne der Beklagte weder als Aufführender noch als Veranstalter der Aufführung der geschützten Musikwerke angesehen werden, sodass für ihn nach dieser Richtung keine Haftung bestehe. Ebensovienig könne er als Gehülfe gelten, abgesehen davon, dass eine wissenschaftliche Hilfeleistung nicht nachgewiesen sei.

Dieses Urteil ist vom Vertreter der Klägerin an das Bundesgericht gezogen worden, das, da die Feststellungen der ersten Instanz nicht aktenwüdig waren, auch bei seiner Beurteilung des Falles von dem genannten Tatbestand ausging. Ausserdem wurde festgestellt, dass eine der in Frage kommenden Musikkapellen für die geschützten Werke das Aufführungsrecht durch Vertrag mit dem Agenten der Klägerin erworben hatte. Da das Gesetz mit Bezug auf die in diesem Falle einzig in Frage stehende Entschädigungsklage wegen unerlaubter Aufführung einzig denjenigen haftbar erkläre, der unerlaubt jene Werke „aufführt“ oder eine unzulässige Aufführung veranstaltet, so falle der Beklagte überhaupt ausser Betracht, indem er sein Lokal nur zu musikalischen Aufführungen hergab, ohne in einem Vertragsverhältnis zu den Aufführenden zu stehen und ohne auf die Zusammenstellung der Programme den geringsten Einfluss ausgeübt zu haben. Ebenso sei die Frage, ob der Beklagte als Gehülfe haftbar erklärt werden könne, zum Vornherein zu verneinen. Denn es sei erwiesen, dass sich der Beklagte bei den Dirigenten der aufführenden Musikkapellen erkundigt hat, ob diese das Aufführungsrecht erworben hätten, und auf diese Versicherung hin durfte er, der in Fragen des Urheberrechts nicht orientiert ist, und dem eine genaue Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen auch nicht zugemutet werden könne, abstellen, ohne sich einer groben Fahrlässigkeit schuldig zu machen.

Das Bundesgericht gelangte aus allen diesen Gründen zu der Erwägung, dass es der dahierigen Schadenersatzklage an der rechtlichen Grundlagge fehle, abgesehen davon, dass die Entschädigungsforderung als solche auch keineswegs substantiiert sei. Mit einer derartigen Klage werde in der Regel die Herausgabe der widerrechtlich vorgehaltenen Tantiemen verfolgt; irgend eine Substanzierung nach dieser Richtung enthalte aber die Klage nicht. Der Betrag von Fr. 30.20 für eine Reise nach Basel und Auslagen daselbst könne dem Beklagten schon deshalb nicht verlangt werden, weil es an irgend einer Rechtspflicht des Beklagten, mit dem Agenten der Klägerin in Verbindung zu treten, gefehlt habe. Daher wies das Bundesgericht die Berufung ab und bestätigte das erstinstanzliche Urteil in allen Teilen. Ausserdem überband es der Klägerin die Kosten und verurteilte diese zur Bezahlung von Fr. 140.— an den Beklagten für die ausserordentlichen Kosten vor der bundesgerichtlichen Instanz.

Der Verteidiger des Beklagten konnte sich in seinem Plaidoyer auf ein Urteil des Basler Strafgerichts vom 14. Dezember 1897 berufen, dem eine Klage ähnlicher Natur zu Grunde lag. Im Sommer des genannten Jahres hielt eine württembergische Regimentskapelle im Garten der Bayrischen Bierhalle drei Konzerte ab, in denen Kompositionen von Gounod, Bizet, Waldteufel etc. gespielt wurden. Jene Komponisten leben nicht mehr, die dahierigen Tantiemen fliessen deshalb den betr. Verlegern zu. Hiebei muss darauf aufmerksam gemacht werden, dass diese Musikstücke in Form von Arrangements zur Aufführung gebracht wurden, Bearbeitungen die im Druck nicht existieren, dagegen von dem betr. Kapellmeister nach Partitur oder Klavierauszug für Blasmusik eingerichtet worden waren, ein Verfahren, das allerdings nicht gebilligt werden kann, da eine solche Verwertung des Originalmaterials den einschlägigen Gesetzen zufolge nicht erlaubt ist. Jedenfalls aber kann keineswegs der Wirt für diese Gesetzesumgehung verantwortlich erklärt werden. Auch hier war die Sachlage die, dass der Wirt dem Musikkorps sein Lokal einfach zur Verfügung gestellt hatte, überdies hatte der Wirt die Kapellmeister jeweils darauf aufmerksam gemacht, dass sie sich bezüglich der aufzuführenden Musiknummern mit Knosp in Bezug zu verständigen hätten.

In der betr. Gerichtsverhandlung, die ebenfalls zu einem freisprechenden Urteil führte, ist auch die merkwürdig schwankende Haltung des Generalagenten beleuchtet worden. Es wurde darauf aufmerksam gemacht, dass Knosp einen ihm von einem Kapellmeister angebotenen Vertrag mit dem Bemerkern ablehnte, dass nicht der betr. Kapellmeister sondern der Wirt haftbar sei. In einem andern Fall habe aber K. den gleichen Kapellmeister zu Verträgen veranlasst. In einem Schreiben K.'s an den Kapellmeister heisst es ferner: „Heute noch verteidige ich das gleiche Prinzip wie anno 1895. Sobald Sie engagiert, resp. fix bezahlt sind, dann sind nicht Sie der Konzertegeber, sondern derjenige, der Sie engagiert hat, muss für die Autorengebühren sorgen. Wenn Sie aber auf eigene Rechnung spielen, sind Sie der Konzertegeber und müssen für die Kosten aufkommen.“

Natürlich wusste Herr Knosp ganz genau, dass gerade die Kapelle Kühne, die damals im Basler Schützenhausgarten spielte, das Recht, Stücke der Verbandsautoren und Verleger aufzuführen, durch Vertrag erworben hatte. Er wollte aber ein mehreres tun und die Zitrone ganz auspressen. Versuchen konnte man's ja. In welcher skrupelloser Weise er dabei vorgeht, beweist ein Passus aus einem Schreiben vom 4. August 1902 an denselben Restaurateur des Schützenhauses in Basel, wo es wörtlich heisst:

„Für nicht veröffentlichte Musikwerke können wir verlangen, was wir wollen und dies muss vor der Aufführung bezahlt sein. Für schon veröffentlichte Werke müssen wir uns laut Gesetz mit 2/3 der Brutto-Einnahme begnügen. In dieser sind die Einnahmen an Speisen und Getränken auch zu berechnen.“

Es ist also absolut notwendig, dass endlich einmal etwas in dieser Angelegenheit geschieht. Angesichts der Unsicherheit auf diesem Gebiet und der manchmal weit auseinandergehenden richterlichen Interpretationen der existierenden Bestimmungen erscheint eine Umgestaltung des Gesetzes vom Jahre 1883 für die unter den gegenwärtigen Zuständen leidenden Kreise als eine wahre Wohltat.

Einem Entscheide des deutschen Reichsgerichts entnehmen wir, dass die deutschen Gerichte in Bezug auf die Feststellung der Haftbarkeit des Wirtes eine wesentlich toleranteren Ansicht vertreten. Während in der Schweiz



# FRANKFURT a. M. ENGLISCHER HOF

Gegründet 1793 (Hôtel d'Angleterre) Neubaut 1903

Neuester Hotel-Prachtbau Frankfurts

Jetzt Bahnhofplatz, Ecke Kaiserstrasse  
(Hauptstrasse der Stadt)

Der „Englische Hof“ ist mit allen Errungenschaften der modernen Hoteltechnik auf das Elegante ausgestattet  
150 Zimmer und Salons (30 Zimmer verbunden mit Bad u. Toilette)

Inhaber: H. SCHLENK,  
früher Direktor des „Grand Hotel Victoria“ in Interlaken.

Einige tausend Rollen Resttapeten, für ein bis mehrere Zimmer reichend, werden so lange Vorrat zum Schlusse der Saison zu jedem annehmbaren Preis abgestossen.

Um Angabe der benötigten Rollenzahl, sowie des ungefähr gewünschten Genres wird höflich gebeten.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich bestens

J. Bleuler, Tapetenlager  
Bahnhofstrasse 38, Zürich.

## Für Hotels.

Tüchtiger junger Hotelier, sprachkundig, früher Secrétaire-Caissier in ersten Hotels des In- und Auslandes sucht für sofort ähnliche Stelle. Derselbe könnte auch die Direktion eines mittleren Hotels übernehmen. Beste Referenzen. (Z. 8936 c)

Offerten sub Chiffre Z. C. 9078 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. 2646

## Zeit-Registrier-Apparate

für alle Verhältnisse. (Z. 1326g)

Bürk's Arbeiter- und Wächter-Kontroll-Uhren  
Fahrten-Kontroll-Apparate 15  
ohne Verbindung mit der Wagenachse

Rechenmaschinen „MILLIONÄR“  
Patent Steiger  
Prospekte gratis und franko. Apparate kostenlos auf Probe.

HANS W. EGLI, ZÜRICH II  
Werkstätte für Feinmechanik

## Directeur

Suisse, parlant 4 langues, très au courant, actuellement dans un hôtel de premier ordre en Suisse, cherche engagement pour l'hiver. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 1478 R.

## Hôtelier

connaissant les langues, cherche pour l'hiver engagement comme Sous-Directeur - Chef de réception.  
Adresser les offres à l'adm. du journal sous chiffre H. 1531 R.

Am Vierwaldstättersee zu verkaufen:

## Eine Fremdenpension

direkt am See, mit grossem Garten. Günstige Kaufbedingungen. Für soliden Käufer gutes Geschäft. Antritt nach Belieben. Schriftl. Anfragen unt. E. 4473 Lz. an Haasenstein & Vogler, Luzern.

## Hotel-Verkauf.

Das altrenommierte

Hotel Bellevue in Trouville s. mer

3 1/2 Stunden von Paris, 40 Min. von Havre

wird wegen Ablauf der Pachtperiode dem freihändigen Verkauf ausgesetzt. Uebernahme-Termin: 1. Januar 1904. Areal: 1087 m<sup>2</sup>. 110 Fremdenzimmer mit vielen Balkons, Speisesaal für 200 Gedecke (22 m lang und 6 1/2 m breit) nebst bedeckter Gallerie und grossem Hof. Das Hotel liegt in günstigster, freier Lage am Hafen mit prächtiger Rundtsicht. Preis: 300,000 Fr. Seitheriger Pacht 20,000 Fr. Auskunft wird erteilt auf gefl. Anfragen unter S. C. 8957 durch Rudolf Mosse, Stuttgart. (S. à 7773) 2650

## Fremden-Pension

in Zürich zu verkaufen, event. zu vermieten von 15. April 1904 an. I. Lage. 26—30 Betten. Auskunft unter Chiffre G 6207 Z durch Haasenstein & Vogler, Zürich. 2651

## Zu verkaufen:

### Hotel und Badetablisement

in der deutschen Schweiz. Altrenommiertes Kurort. Offerten an die Exped. unter Chiffre H. 1574 R.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

Prachtkatalog  
zur Verfügung.

Gebrüder Schwabenland, Zürich,  
Centrale Mannheim.

Bahnhofplatz 3 und  
Waisenhausgasse 15.

Prämiert:  
Goldene Medaille  
Münster i. Westf. 1899

Specialität:  
Gediegene Küchen-Einrichtungen  
für Hôtels, Restaurants und Cafés

Prämiert:  
Grosse goldene Medaille  
und Ehrenpreis  
Frankfurt am Main 1900

Export nach  
allen Ländern.

— Zweiggeschäft: BERLIN W., Jägerstrasse 14. —



## Hoteldirektor.

Behufs baulicher Erweiterung eines Oberengländer Hotels II. Ranges mit Jahresbetrieb wird ein tüchtiger, finanzkräftiger Fachmann als Teilhaber und Leiter des Geschäftes gesucht. Anmeldungen mit Ausweis bisheriger Tätigkeit sende man sub H. 8960 G, an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. 499

## Hls Directrice

Empfangsdame oder I. Gouvernante sucht disting. repräsentationsfähige Dame (Witwe), 33 Jahre alt, Stellung für die Wintermonate. Selbige spricht deutsch, franz. und engl. und ist befähigt, ein feines Geschäft zu leiten. I. Referenzen zur Seite. Off. erbeten an die Exp. d. Bl. unter Ch. H 1565 R.

## Beteiligung.

Tüchtiger, energischer Dame mit Kapital ist Gelegenheit geboten, sich mit ebensolcher Dame an hochrentablem

## Hotelunternehmen

zu beteiligen. 3755  
Offerten unter O F 4755 an Orell Füssli Annoncen, Zürich.

Das Neueste in  
**SERVIETTEN**  
Leinen- und Fantasie-Dessins  
Grosse Auswahl • Billige Preise  
Muster zu Diensten

Schweizer  
Verlagsdruckerei  
Basel.

## Ia. Hotel und Restaurant

16 Betten, Jahresgeschäft, Industrieort, Zentralschweiz, günstig zu verkaufen. Reflektanten mit mindestens 30,000 Fr. beliebigen Offerten sub B. 6668 G, an Haasenstein & Vogler, Basel einzuwenden. 500

## Zentralschweiz

Tüchtiger Assocé als Gérant für Hotel gesucht. Offerten sub Chiffre Z. M. 9012 an Rudolf Mosse, Zürich. (Z. 8859) 2647

## Sommer 1904.

Älterer, erfahrener Arzt, Polyglott, mit internationaler Praxis (im Winter im Süden) sucht Saisonstelle in einem erstklassigen Kurstablisement der deutschen oder französischen Schweiz. Offerten sub Chiffre D. 88 an die Exped. d. Bl. 1572

## MAIZENA



Generalvertreter für die Schweiz  
**BÜRKE & ALBRECHT**  
ZÜRICH

## Aechtes Duryea.

Aus weissem, türkischem Korn hergestellt, eignet sich wegen seiner ausserordentlichen Feinheit u. leichten Verdaulichkeit ganz besonders als Nahrungsmittel für Kinder und Personen mit schwachem Magen, ist ferner unentbehrlich für die feine Küche zur Herstellung von Suppen, Saucon, Puddings, Blanc-Mangers, Backwerk und anderem mehr. (H924Z) 12

Detailverkauf in den meisten Delikatessen-, Spezereihandlungen und Droguengeschäften.

## Hotel-Pension I. Ranges

zu verkaufen. Unvergleichlich schöne Lage — gute Einrichtung — feine Kunstschatzen — Park und Wald. Offerten unt. Chiffre H. 1564 R. an die Exp. d. Bl.

Zu vermieten:  
**Ulm a. D. Dom-Hotel Neubau**  
Eckhaus, allererste Geschäftslage, Ausgangspunkt von 6 Strassen  
gegenüber dem Münster (S à 8123) 2645

als Geschäftshaus zwei Läden mit grossen Magazinen, zwei Stockwerke mit grossen Sälen, ein Stockwerk mit 13 Zimmern als ein oder zwei Wohnungen,

oder als Hotel mit Café-Restaurations mit zusammen drei Stockwerken, grosse Wein-, Bier- und Eiskeller, Kühlkammern.

Eine Bierwirtschaft im Erdgeschoss.

Bevor der Einbau stattfindet, können die Wünsche der Mieter weitgehend berücksichtigt werden.

Liebhavern erteilt gerne Auskunft der Besitzer:  
**Robert Merath, Hofjuwelier, Ulm a. D.**

**Berndorfer Metallwaren-Fabrik**  
ARTHUR KRUPP  
BERNDORF, Nieder-Oesterreich.

Schwerversilberte Bestecke u. Tafelgeräte für Hotel- u. Privatgebrauch  
Rein-Nickel-Kochgeschirre. — Kunstbronzen

Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:  
**Jost Wirz, Luzern**  
Pilatushof, gegenüber Hotel Viktoria  
Preis-Courants gratis und franko.

## Hotel I. Ranges

in deutschschweiz. Hauptstadt billig zu verkaufen. Ausgezeichnetes Jahresgeschäft mit vorzüglichem Rendite. Einnahmen zirka Fr. 300,000. (Z. 9048 c) 2648  
Offerten seriöser Schwabkäufer, denen als Anzahlung Fr. 200 Mille zur Verfügung stehen, gef. unter Chiffre Z. D. 9179 an Rudolf Mosse, Zürich.

MAISON FONDÉE EN 1811

## BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)  
SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

## Hotel mit Vorankaufsrecht zu mieten gesucht.

Tüchtiger junger Fachmann (30 Jahre alt) sucht Jahresgeschäft sofort oder später zu übernehmen. Prima Referenzen. Geft. Offerten unter Chiffre H. 1561 R. an die Exped. d. Bl.

## Director

der vier Hauptsprachen mächtig, sucht für sofort oder Frühjahr passendes Engagement. Eventuell würde derselbe ein Hotel oder Pension pacht- oder kaufweise übernehmen. Ia. Referenzen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre H. 1566 R. an die Exped. d. Bl.

## Für die Saison 1904.

Geschäftskundige Frau in besten Jahren, mit zwei gewandten Töchtern, sucht die selbständige Leitung eines Berg-hotels von 60—80 Betten zu übernehmen. Dieselbe ist auch im Restaurants- und Barbetrieb bewandert. Offerten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre H. 1548 R.

## Amerik. Hotel-Buchführung.

Gediegene, gründliche Ausbildung durch meine autenthischen Kurse. Privatunterricht und in Kl. Klassen. — Praktische Bucheinrichtungen überall. 4 Sprachen. — Prima Referenzen. — Etabliert seit 1886.  
Boesch-Spallinger, Buchrechner, Zürich, Melropol (Bürsenstrasse 10).  
Attest. Besondere hiermit, dass Herr J. Boesch, Buchrechner in Zürich, meinen Sohn Hubert in allen Fächern der Hotelbuchführung unterrichtet hat, so dass derselbe nach dem so ausserordentlich guten Unterricht sofort die Stelle als Sekretär in einem der ersten Hotels in Italien hat bekleiden können, und kann ich nur jedem, welcher die Buchführung gründlich erlernen will, den Unterricht bei Herrn J. Boesch bestens empfehlen. — Zahlreiche Atteste. (O F 470)

## Director

der 4 Hauptsprachen mächtig, 30 Jahre alt, in noch ungekündigter Stellung in einem der ersten Hotels Italiens beschäftigt, sucht, gestützt auf prima Referenzen, pro 1904 Saison- oder Jahresstelle.

Offerten unter Chiffre H. 1568 R. an die Exped. d. Bl.

## A. Schuster & Cie

St. Gallen & Zürich

Spezialhaus für moderne Hotel-Einrichtungen

Teppiche — Linoleum  
Möbelstoffe — Tischdecken



**Malaga-Kellereien**  
 von **Alfred Zweifel in Lenzburg**  
 (Eldg. Zoll-Niederlage)  
 Spezial-Geschäft und Lager authentischer  
**Malaga-Weine**  
**Insel Madeira (auch Koch-Weine)**  
**Jerez (Sherry) — Oporto**  
**Marsala — Cognac**  
 Versandt in Original-Fässern und Flaschen.  
 Seit Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.  
 Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 88

**Hôtel ou Pension d'Etrangers.**  
 Un hôtelier expérimenté désire reprendre  
**Hôtel-Pension**  
 d'environ 40 chambres dans la Suisse romande.  
 Adresser les offres à l'administration du journal sous  
 chiffre **H. 121 R.**

Die Schwankungen der Luftfeuchtigkeit sind nichts anderes als  
 die Wettertelegraphen der Natur.

**Sambrecht's Wettertelegraph**  
 hat die Aufgabe, sie dem Laien verständlich zu machen, damit er das  
 Wetter voraussehen.  
 Man verlange Druckschreiben.

**C. A. Ullrich & Co., Zürich II, Gotthardstr. 50.**  
 Instrumente zur Wettersvorhersage, für Hygiene, Technik und Gewerbe.

**Hotel-Direktor.**  
 Für ein von Fremden und Geschäftsreisenden frequen-  
 tiertes grösseres Hotel mit grossem Restaurantbriev wird sprach-  
 kundiger **Direktor gesucht**, der in Küche willkommen  
 bewandert ist. Jahresstelle. Offerten mit Zeugnissen der letzten  
 drei Jahre und Photographie unter Angabe der Kautionsfähigkeit  
 und Gehaltsansprüche an die Exped. unter Chiffre **H. 1563 R.**

**Zu vermieten:**  
 Auf 1. Februar künftig, vielleicht auch früher, je nach  
 Uebereinkunft, in einem Aussenquartier Berns ein **kleineres**  
**möbliertes Hotel** mit schönem Café-Restaurant, grösserer  
 und kleinerer Speisesaal, 33 Fremden- und 7 Diensten-  
 betten, sowie nötige Dependenz. Zur Uebernahme von Inventar  
 an Wein, Liqueurs, Lingerie, Geschirr etc. Fr. **10,000** bares  
 Geld erforderlich. Offerten unt. Ch. H. **1570 R.** an die Exped.

**Seidenpapier-Servietten**  
 neueste Dessins in allen Preislagen von Fr. 5.- bis 14.- per mille

Muster-Kollektion gratis und franko.

**Schweizer Verlags-Druckerei**  
 Basel, Steinenbachgasse 40, Telefon 2511. Bei Abnahme  
 mehrerer Tausend Rabatt.

**Tüchtiger Hotelier**  
 sucht mittelgrosses  
**Hotel I. Ranges**  
 zu kaufen oder zu pachten, mit Vorliebe am Vierwald-  
 stättersee, event. Zürich oder Basel. Anzahlung 80—100  
 mille. Offerten sub Chiffre Ac. 6022 Z. an Haasenstein &  
 Vogler, Zürich. 492

**Gérance**  
 event. mit Kapitalbeteiligung  
 sucht tüchtiger Fachmann, Schweizer, seit vielen Jahren in  
 gleichem Hotel I. Ranges in Stellung. Offerten sub Chiffre  
 H. 1573 R. befördert die Exped. d. Bl.

**CHEF DE RÉCEPTION**  
 Suisse, âgé de 28 ans, connaissant les langues et bien au cou-  
 rant de la partie, muni d'excellentes références d'hôtels de 1<sup>er</sup>  
 ordre, cherche engagement comme chef de réception, direc-  
 teur, ou place de confiance pour secondier un patron.  
 Adresser offres sous Uc. 11430 X. à Haasenstein & Vogler,  
 Genève. 501

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg  
**NACH LONDON**  
 geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**

**Einzige Route** welche drei Schnell-Dienste täglich führt,  
 welche einen direkten Schnell-Dienst mit durch-  
 gehenden Wagen III. Klasse führt,  
 deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind u.  
 welche unter Staatsverwaltung steht.

Von **Basel** in 17 Std. nach **London.**  
**Fahrpreise BASEL-LONDON:**  
 Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40 II. Kl. Fr. 88.66  
 Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 146.66

**Seefahrt nur 3 Stunden.**

Fahrplanbücher sowie Auskünfte über alle den Personen- und Güterverkehr von  
 nach und über Belgien betreffende Angelegenheiten werden von der **Verwaltung**  
 der Belgischen Staatsbahnen, St. Albansgraben 1, unentgeltlich erteilt.

**BETTEN-MÖBEL**  
**VORHÄNGE**  
**HENRI KUNZ**  
 TAPEZIERER  
 HIRSCHENGABEN 15  
 LUZERN

**Zu verkaufen:**  
 Ein, für eine Haltebaute etc vor-  
 züglich gelegener **Bauplatz** samt  
 Villa in **St. Moritz-Bad**. Gef.  
 Offerten sub Chiffre Z X 9248 beför-  
 dert **Rudolf Mosse**, Zürich, (Z 9117 c) 2649

**Zu verkaufen:**  
 Eine automatische  
**Musik** mit 60 Notenscheiben  
 Gef. Offerten an die Expedition  
 unter Chiffre **H. 1557 R.**

**ROLLSCHUTZWÄNDE**  
 versenken, rollen,  
 Prospektus auf Verlangen.

**W. BAUMANN**  
 Feinmechanik,  
 Horgen.



**Holzrolläden** aller Systeme.  
**Rolljalousien**, Patent 4. 5103.  
 29 (Z 2153) Gf.

**Günstige Kaufgelegenheit.**  
 zu billigen Preisen:  
 2 **Anschlösschen Louis XV.**  
 (Façon Ottomane), 1 grösserer **An-  
 zugstisch**, 6 **Lederstühle**, 1 **Di-  
 van** (Kameelstasche) à 120 Franken.  
 2 **nussbaum. Betten** mit **Haar-  
 matrizen** (1 Louis XV, 1 in **Renais-  
 sance**), 1 **nussb. Chiffonière**, 1  
**Spiegelschrank**.  
**Basel**, Thannerstr. 66, I, St.  
 Nähe des Schlüttenparks.

**Zu verkaufen.**  
 Altrenommiertes **Hotel** (35 Betten),  
 an einem **Sommer- und Winter-  
 kurort** mit ganz vorzüglichem Ren-  
 dit ist auf nächstes Frühjahr zu ver-  
 kaufen. Anzahlung Fr. 50,000. 3756  
 Günstige Gelegenheit auch für tüch-  
 tige Dame. Offerten unt. **OF 4754** an  
**Orell Füßli-Annoncen**, Zürich.

**Fachschule für Hotelkellner**  
 und 2monatige **Spezialkurse** für  
 Hotelbuchhalter, Oberkellner, Geschäfts-  
 führer u. Küche. Prospekt v. F. de Laacroix,  
 Frankfurt a. M. (1167428) 18

**Hotel- & Restaurant-  
 Buchführung**  
 Amerikan. System Frisch.  
 Lehre amerikanische Buchführ-  
 rung nach meinem bewährten Sys-  
 tem durch Unterrichtsbriefe. Hun-  
 derte von Amerikanern geschrieben.  
 Garantieren für den Erfolg. Ver-  
 langen Sie gratisprospekt. Prima  
 Referenzen. Richte auch selbst in  
 Hotels und Restaurants Buchführ-  
 ung ein. Origin. vernachlässigte  
 Bücher. Gehe nach auswärts. 107  
**H. Frisch**, Böchererstrasse, Zürich I.

**MAISON FONDÉE EN 1826.**

**SWISS CHAMPAGNE**

EXPOSITION NATIONALE 1890  
 GENEVE 1898

**MÉDAILLE D'OR**



**LOUIS MAULLER & CO**  
**MOTIERS-TRAVERS**  
 (Suisse).

Für **Hotel- und Pensions-Wäsche**  
 sind von grösstem Vorteil:

**SCHULERS** Bleich-Schmierseife  
**SCHULERS** Goldseife-Savon d'or  
**SCHULERS** Goldseifen-Spähne  
**SCHULERS** Salmiak-Terpentin-Waschpulver

sowie alle gewöhnlichen Haushaltungsseifen

**Carl Schuler & Co., Kreuzlingen**  
 Fabrik von Seifen, Soda und  
 chemischen Produkten.

\* **C. BELLI** \*

**VARESE** - à proximité de la frontière - **VARESE**  
 Maison fondée en 1830

Médailles d'or à plusieurs expositions internationales et nationales

**Omnibus d'hôtel \* Voitures de luxe**  
 — Marchandises rendues franco de port et de douane —  
 Nouveauté brevetée **Levier (chèvres)** pour gros omnibus.  
 Prix frs. 100. Prospectus à disposition. 75



**Für Hoteliers und Saalbesitzer.**

Es ist erreicht, ein Orchestron zu konstruieren,  
 welches vollständigen Ersatz für **Tanz**, wie auch für  
 feine **Konzer- und Unterhaltungsmusik** in Pariser  
 Besetzung bietet.

Das Instrument wird jeweilen dem Zweck des  
 Lokals entsprechend eingerichtet. Kein schleppender,  
 schwerer Orchestrinton mehr, sondern leichte, nie er-  
 müdende, abwechslungsreiche Musik bei einfacher Be-  
 dienung.

Verkauft zu Fabrikpreisen bei günstigen Zahlungs-  
 bedingungen.

**Gebrüder Hug & Cie., Basel.**



**NIZZA HOTEL DE BERNE**  
 beim Bahnhof

100 Betten

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof  
 Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei  
 Deutsch sprechender Portier am Bahnhof

125 **H. Morlock**, Besitzer,  
 auch Besitzer vom Hotel de Saède, früher Roublon.



3 (H 93 Z) Die Weinfirma  
**Th. Binder-Broeg**  
 ZÜRICH I

hat den **Alleinverkauf**  
 des echt amerikanischen  
 Schnelltypographierers  
**„Rapid“**  
 sowie aller Ersatzteile:  
 beweg. Reparatursätze,  
 die sich in alle  
 Maschinen einbauen  
 lassen.

Spezialität: **Schnelldruckerei**

Entwickelung durch  
 eine  
 Maschine  
 Hand  
 (Bewegung!)

**Die Geschäftsbücher-Fabrik**  
**B. BRAUN's Erben, CHUR**  
 empfiehlt sich zur Lieferung von  
**Hotel-Büchern**  
 aller Art und  
 nach jedem Schema.

**Direkte Lieferung** an die Hotels.  
 Wir stehen jederzeit mit Schemas und Offerten sowie mit  
 illustrierter Preisliste zur Verfügung.

Wir halten ferner Lager in:  
**Spitzenpapieren, Pergament- und Closetpapieren etc.,**  
**Vervielfältigungsapparaten, Schreibmaschinen und allem Zubehör.**  
 Referenzen erstklassiger Hotels stehen zu Gebote.

**Zu verkaufen:**  
 Auf erstklassigem Fremdenplatz und bestgelegenen Höhe-  
 kurorten des Berner Oberlandes verschiedene kleinere und grössere  
**Hotels, Pensionen, Villen und Chalets.**  
 Günstige Kaufbedingungen. Serjöse Kaufsliebhaber erhalten  
 kostenfreie Auskunft durch **Ad. Michel**, Amtsnotar in **Inter-  
 laken**. (H 6342 Y) 493

**S. GARBARSKY**  
 Wäschefabrik  
 Zürich Berlin  
 Specialgeschäft für feine  
**Herrenwäsche**  
 &  
 Modereartikel  
 Cataloge zu Diensten

**AVIS.**

**Les Certificats et Contrats d'engagement**  
 pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers,  
 sont envoyés aux membres contre remboursement par  
**LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.**

Certificats: Cahier à 50 feuilles . . . . . fr. 3.50  
 „ „ „ 100 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 6.—  
 „ „ „ 200 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 10.—  
 Contrats d'engagement (allein. ou français) le 100 „ 2.50



Wer eine Stelle. oder Personal sucht, findet das eine oder andere mit ziemlicher Sicherheit durch ein Inserat im Personal-Anzeiger der Schweizer Hotel-Revue.

**Inserat-Tarif:**  
Stellengesuche: bis zu 7 Zeilen, Fr. 2.—  
Von Ausland ... 2.50  
Wiederholungen (ohne Unterbrechung) ... 1.—  
Stellenofferten: bis zu 8 Zeilen ... Fr. 2.50  
Wiederholungen ... 1.50  
Anzahl ... 1.—  
Wiederholungen ... 2.—  
Für Mitglieder ... 1.—  
Wiederholungen ... 1.—  
Anzahl ... 2.50  
Wiederholungen ... 1.50

**Aufnahme**  
Stellengesuchen nur gegen Vorauszahlung.

**Prix des Annonces:**  
Demandes de places: jusqu'à 7 lignes ... Fr. 2.—  
Répétitions (sans interruption) ... 1.—  
Offres de places: jusqu'à 8 lignes ... Fr. 2.50  
Répétitions ... 1.50  
Du l'étranger ... 1.—  
Répétitions ... 2.—  
Pour sociétaires ... 1.—  
Répétitions ... 1.—  
Du l'étranger ... 1.50  
Répétitions ... 1.50

Les demandes de places doivent être payées d'avance.

**Personal Anzeiger**

**MONITEUR DES VACANCES**

Si vous cherchez une place ou du personnel, il est très probable, que vous trouverez l'une ou l'autre par une annonce dans le Moniteur des Vacances.

Postmarken werden nur aus folgenden Staaten an Zahlungsstatt angenommen:

Italien	Deutschland	England
(1 Lire zu Fr. —.90)	(1 Mark zu Fr. 1.20)	(1 Shilling zu Fr. 1.20)

Oesterreich	Frankreich	Schweiz
(1 Krone zu Fr. 1.—)	(zum vollen Wert)	(zum vollen Wert)

Les timbres-poste des pays suivants sont seul acceptés en paiement:

Italie	Allemagne	Angleterre	Autriche	France	Suisse
(1 Lire à Fr. —.90)	(1 Mark à Fr. 1.20)	(1 Shilling à Fr. 1.20)	(1 Couronne à Fr. 1.—)	(au pair)	(au pair)

**Inserate und Chiffrebriefe von Privat-Platzierungsbureaux werden nicht berücksichtigt.**  
Les annonces et lettres chiffrées des bureaux de placement ne sont pas acceptées.

**Stellenofferten \* Offres de places**

**Barmaid.** Für das Café-Bar wird eine Barmaid gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Best empfohlene Köchler welche im besseren Restaurant-Service Verwendung finden, mögen Zeugnisabschriften und Photographie an Hotel Bar au Lac, Zürich, senden. 820

**Bureau-Volontär** für Hotel ersten Ranges nach Nizza gesucht. Schöne Handschrift u. Kenntnisse franz. Sprache unbedingt nötig. Nur Offerten mit Zeugnisabschriften u. Photographie finden Beachtung. Adresse: B. N. 109, poste restant, Nice (France). 846

**Chef de réception** gesucht in ein grösseres Hotel. Schweizer bevorzugt. Bewerber wünscht Offerten an die Exped. unter Chiffre 845 einensenden.

**Etagen-Gouvernante** zuverlässige, gesucht für erstkl. Haus im Süden. Deutsche oder Schweizerin. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisse und Photographie (nur Visitenkarte) und möglichst ungenügend, an die Exped. unter Chiffre 848.

**Gesucht** für Hotel allerersten Ranges, per 1. Dezember: **Nacht-Portier**, Alter mindestens 25 Jahre. Sprachkenntnisse erforderlich; **Mittmann**, nicht älter als 25 Jahre, Sprachkenntnisse erforderlich. Jahresstellen. Bewerber welche schon dergleichen Stellen in guten Häusern bekleidet haben, wollen Zeugnisabschriften und Photographie einensenden an die Exped. unter Chiffre 849.

**Köchin.** Gesucht in eine Kuranstalt eine perfekte, kräftige Köchin, nicht über 40 Jahre, welche der feineren Küche selbstständig vortehen kann. Hoher Lohn und gute Behandlung. Beste Zeugnisse erforderlich. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Chiffre 24 G 1788 an Rudolf Mosse, St. Gallen. 2644

**Secretaire-volontaire.** On demande pour hôtel de premier rang à Lugano, jeune homme sérieux et recommandé, sachant les langues, comme secrétaire-volontaire. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 850.

**Zimmermädchen (4)** jüngere, angenehme, als Mithilfe im ersten Rang gesucht. Gelegenheit zur Ausbildung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 844.

**Stellengesuche \* Demandes de places**

**Aide de cuisine.** Junger, tüchtiger Koch, im Besitze einer Stelle als Aide de cuisine oder Commis. Offerten an die Exped. unter Chiffre 797.

**Aide de cuisine.** Tüchtiger, solider Koch, 22 Jahre alt, Stelle als Aide, event. als selbständiger, wenn möglich in die französische Schweiz. Geht. Offerten an die Exped. unter Ch. 832.

**Aide de cuisine.** Un jeune homme de 30 ans, sortant d'apprentissage, cherche place de aide de cuisine, de préférence en France. S'adresser à F. Guex, Hôtel de la Poste, Lausanne.

**Buffetdame.** Fräulein gesetzten Alters, französisch sprechend, ebenbürtig, in allen Zweigen des Hotelwesens gründlich erfahren, mit prima Zeugnis über mehrjährige Tätigkeit als Leiterin eines Hotels, wünscht Saisonstelle in erstklassigem Etablissement, als Buffetdame, Kassiererin, Controlleur, Saalbesorgerin oder Magazingouvernante. Süden bevorzugt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 823.

**Buffetdame.** Junge Frau von 27 Jahren, Schweizerin, mit Fachkenntnissen, deutsch u. französisch sprechend, sucht per Anfang oder Mitte Dezember Stellung in obiger Eigenschaft, in besserem Hotel-Restaurant, am liebsten in der Gegend der Schweiz. Photographie und gute Zeugnisse zur Verfügung. Offerten unter Chiffre 1000, poste restante, Lausanne. 829

**Carviste,** zuverlässiger, von Beruf Köcher, 30 Jahre alt, sucht sofort Stelle in Hotel. Referenzen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 795.

**Chef de cuisine,** 30 ans. Suisse, sérieux, capable et économique, cherche place de suite. Très bon références. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 816.

**Chef de cuisine,** tüchtiger, solider, deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht Stelle für sofort. Zeugnis und Photographie stehen zu Diensten. Geht. Offerten an P.C. 6523 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. 404

**Chef de cuisine,** 36 ans, mari de meilleures références de France, Angleterre, Allemagne, Suisse et Italie, cherche engagement pour novembre. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 822.

**Chef de rang oder Zimmerkellner.** Junger Schweizer, sprachlich tüchtig im Servieren und im Bureau gut bewandert, sucht für Winterzeit Stelle als chef de rang oder Zimmerkellner in Hotel ersten Ranges, wo er später event. im Bureau Anstellung finden könnte. Gute Referenzen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 822.

**Chef de réception oder I. Sekretär-Kassier.** K. Korrespondent, Schweizer, sucht passende Stelle. Beste Referenzen von Vertrauensstellen aus Häusern ersten Ranges. Flottler Linguist und Korrespondent. Langjährige Erfahrung. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 799.

**Chef de réception oder I. Sekretär-Kassier.** Junger Schweizer, in Réception und Kasse durchaus bewandert. Hülfe Korrespondent, sprachlich tüchtig, sucht gestützt auf prima Referenzen, Stelle in Haus ersten Ranges im Süden, per Ende des Jahres oder Januar. Offerten an die Exped. unter Chiffre 824.

**Conducteur.** Jeune homme de 26 ans, parlant les 3 langues principales, cherche place de conducteur, pour hôtel ou hôtelier. Adresser les offres à L. Lerli, Hôtel Gibbon, Lausanne. 848

**Zur gefl. Notiznahme.**  
Diejenigen Hotels, welche noch im Besitze nicht passender Offerten (Zeugnisse und Photographien) sind, werden hiermit dringend ersucht, dieselben den betr. Bewerbern beförderlich wieder zuzustellen. Dessgleichen werden die inserierenden Angestellten ersucht, ihnen zugehende Offerten in ihrem eigenen Interesse möglichst rasch zu beantworten.  
Die Expedition der „Hotel-Revue“.

**Cuisinier** âgé 24 ans, possédant bonnes références, désire engagement, soit comme entrepreneur, soit comme rôtisseur; de préférence dans le Midi. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 829.

**Cuisinier,** capable, de bonne famille, 24 ans, libre du service militaire, ayant travaillé dans des maisons de 1<sup>er</sup> ordre, cherche engagement. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 701.

**Demoiselle,** bien en courant de la tenue d'un hôtel, comptable, correspondance, parlant les 3 langues, cherche position dans un hôtel, comme secrétaire ou aide de la maîtresse de maison. Excellentes références. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 855.

**Directrice-Sekretärin.** Ein Fräulein, gesetzten Alters, sprachkundig und gut präpariert, in allen Zweigen des Hotelwesens gründlich erfahren, mit prima Zeugnissen und Referenzen über mehrjährige Tätigkeit (Bureau und Haushalt) wünscht dauerndes Engagement in gutem Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 603.

**Etagen- oder Officegouvernante** event. auch Buffetdame, gesetzten Alters, französisch und italienisch sprechend, sucht sofort Hauptsachen, sucht Stellung für die Winterzeit Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 824.

**Gärtner.** Ein tüchtiger Privat- und Hotelgärtner, deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht sofort Stelle. Geht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 827.

**Gouvernante.** Eine tüchtige, energische Person gesetzten Alters, welche immer in Hotel ersten Ranges tätig war, sucht per sofort Stelle als Gärtnerin-Office- oder Küchen-Gouvernante. Geht. Offerten an die Exped. unter Ch. 829.

**Jeune homme,** 24 ans, diplômé de l'Ecole professionnelle de la Société Suisse des Hoteliers, parlant les 3 langues, expérience dans hôtels et restaurants de Suisse, France et Angleterre, cherche situation pour la saison d'hiver. S'adresser par écrit sous chiffres B 4021 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne. 489

**Jeune homme,** 23 ans, connaissant toutes les parties de la cuisine et pâtisserie, cherche engagement de 3 ans. Offerten an die Exped. ds. III, unter Chiffre 857.

**Koch,** junger, tüchtiger, sucht baldmöglichst Stelle. Gute Referenzen. Offerten an die Exped. ds. III, unter Chiffre 830.

**Kochlehrerstelle** in gutes Hotel sucht ein junger Mann von 20 Jahren, welcher z. Z. die Fachschule in Olten absolviert und nachher des Kellerberuf erlernt hat. Eintritt könnte auf Wunsch sofort oder nach Neujahr erfolgen. Gute Empfehlungen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 830.

**Lingère,** tüchtiger, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle. Geht. Offerten an die Expedition ds. III, unter Chiffre 857.

**Oberkellner,** energisch und tüchtig im Hotel- und Restaurant-Service, mit besten Empfehlungen, sucht Engagement. Eintritt kann sofort oder nach Wunsch erfolgen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 803.

**Oberkellner,** ledig, 26 Jahre alt, der Hauptsachen durchaus mächtig, in Buchführung bewandert, sucht Saison- oder Jahresstelle. Eintritt sofort oder später. Offerten an die Exped. unter Chiffre 840.

**Oberkellner-Chef de restaurant,** Schweizer, 30 J. sprachlich mächtig, im Hotelwesen durch und durch erfahren, mit prima Zeugnissen und Empfehlungen, sucht Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 841.

**Oberkellner-Sekretär,** 25 Jahre alt, durchaus tüchtig und zuverlässig, der 4 Hauptsachen mächtig, z. Zt. in einem ersten Hotel der Schweiz tätig, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Jahres- oder Saisonstelle. Geht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 718.

**Oberwäscherin,** gesetzten Alters, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zu sofortigem Eintritt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 856.

**Office- oder Magazingouvernante,** mit Zeugnis und Hotel ersten Ranges, sucht Vertrauensstelle für sofort in der Schweiz oder Italien. Offerten an die Exped. unter Chiffre 833.

**Portier.** Suche für meinen Portier, 18 Jahre alt, auf 8. November Winterstelle in der französischen Schweiz. Derselbe ist sehr empfehlenswert und spricht französisch. Offerten an G. Wess, Pension Sonnenberg, Zürich V. 408

**Portier-Conducteur,** 26 Jahre alt, der 3 Hauptsachen sprechend, sucht Stelle als solcher oder Litterat, auf 15. November oder nach Belieben. Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Adresse: L. Balmer, Hôtel Beauvillage, Grenchen. 788

**Secretaire-chef de réception,** âgé de 36 ans, qui connaît les quatre langues, avec de bonnes références de maisons de premier rang et qui est au courant de la cuisine, cherche engagement pour l'hiver. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 847.

**Secretär.** Junger Mann, kaufmännisch gebildet, im Hotelwesen bewandert, deutsch, englisch, italienisch sprechend, sucht Sekretärstelle in Hotel, unter bescheidenen Anprüchen. Französische Schweiz oder Frankreich bevorzugt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 788.

**Secretär-Volontär,** oder ähnliche Stelle sucht ein junger Mann aus guter Familie, 27 Jahre alt, gelernter Koch, behufs späterer Übernahme eines Hotels, ein sieb in allgemeinen Hotelwesen ausbilden zu können. Spricht deutsch, englisch und französisch, war letzte Saison als Sekretär tätig. Offerten an die Exped. unter Chiffre 849.

**Servier-Tochter.** Eine einfache, nette Tochter, aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend, im Hotel-Service bewandert, sucht sofortige Stelle. Jahresengagement in kleinerem Hotel bevorzugt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 859.

**Zimmermädchen (zwei),** sprachkundig, tüchtig und gut bewandert im Service, suchen Saison- oder Jahresstellen in besserem Hotel, nach dem Süden oder der französischen Schweiz, per sofort. Offerten an die Exped. unter Ch. 814.

**Zimmermädchen,** tüchtig und gewandt, sucht baldmöglichst Stelle in grösseres Hotel in der Schweiz oder Ausland. Offerten an die Exped. unter Chiffre 855.

**Zimmermädchen,** tüchtige, Schweizerin, bisher in Hotels ersten Ranges tätig gewesen, sucht passende Stelle für sofort oder später. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 850.

**Zeugnishefte & Anstellungsverträge**  
stets vorrätig für Mitglieder.  
**Offizielles Centralbureau in Basel.**

**Die Schweizer Hotel-Revue**  
gegründet 1892, ist das offizielle Organ der Mitglieder obligatorische der Schweizer Hotelier-Vereins und vertritt als solches die Interessen der Hotel-Industrie und des Fremdenverkehrs. Die „Hotel-Revue“ ist das einzige schweizerische Fachblatt, welches ausschliesslich der Hotel-Industrie dient; sie

**ist entschieden**  
infolgedessen und vermöge ihrer weiten Verbreitung in den besseren Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz, Deutschland, Tirol, Südfrankreich und Italien

**das geeignetste Blatt**  
für Geschäftsfirmen, welche mit Hotels, Pensionen und Kuranstalten in Verbindung stehen oder mit denselben in Verbindung zu treten wünschen. Die „Hotel-Revue“ hat sich seit ihres Bestehens namentlich als Insertionsorgan

**für Hotel-Bedarfs-Artikel**  
bewährt. Die steten Erneuerungen von Aufträgen seitens langjähriger Inserenten der „Hotel-Revue“ sind ein Beweis für die Wirksamkeit von Annoncen betreffend Hotelleinrichtungen und Hotel-Betriebs-Artikel, wie solche nebenstehend aufgeführt sind.



**Sie eignet sich**  
hauptsächlich für Inserate betreffend:  
**Beleuchtungs- und Heizungs- Wasch- und Closet-Anlagen Personen- und Gepäckaufzüge**  
**Ameublements und Tapeten Teppiche, Vorhänge, Lingerie Küchen- und Keller-Utensilien**  
**Speisenzubereitungsmaschinen Silber-, Porzellan-, Glaswaren Lebensmittel, sowie Getränke**  
**Kauf, Verkauf und Pacht von Hotels, Pensionen, Kurhäuser Stellen-Gesuche und -Offerten**  
Gewissenhafte und geschmackvolle Ausführung gefälliger Aufträge zusichernd, empfiehlt sich bestens  
**Die Expedition.**